



Den Fernradweg „Meerweg“ zwischen Neustadt und Wilhelmshaven eröffnen in einer Staffelfahrt die ADFC-Kreisverbände Neustadt (rechts) und Nienburg mit Heike Bosse (3. v. l.). Foto: Reinhard

„Meerweg“ soll beleben

Landkreis Nienburg besitzt gleich zwei Fernradwege

Winzlar (rei/re). Einen Fernradweg besitzt nicht jede Region. Das Mittelwesergebiet, den Landkreis bzw. den Nienburger Südkreis durchqueren gleich zwei: Der mit nach wie vor rund 150 000 Radlern pro Saison viel befahrene Weserradweg als Nord-Süd-Achse und jetzt der neue „Meerweg“ als Ost-West-Verbindung mit Radwegkreuz in Müsleringen. Die Strecke wird jetzt professionell beworben und vermarktet. Der NDR ist werbewirksam auf der Strecke unterwegs.

In Neustadt am Rübenberge hat am Dienstag der niedersächsische Wirtschaftsminister Walter Hirche (FDP) den rund 300 Kilometer langen Radfernweg „Meerweg“ zwischen Neustadt und Wilhelmshaven offiziell freigegeben. Die seit mehr als zehn Jahren bestehende, aber bisher

nicht beworbene und vermarktete Strecke als Fernradweg führt durch acht Landkreise (DIE HARKE berichtete).

38 Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) der Ortsgruppe Neustadt starteten am Dienstag nachmittag vom Einweihungsfest in Neustadt zu einer Staffelfahrt nach Winzlar. Dort übergaben sie symbolisch den Stab in Form eines Staffel-Tagebuchs Vertretern des ADFC-Kreisverbands Nienburg. Dieser startete am frühen Abend mit mehreren Mitgliedern nach Wagenfeld (69 Kilometer) über Loccum, Wasserstraße, Schlüsselburg, Müsleringen, Jenhorst, Höfen, Lohhof, Darlaten in den Kreisverband Diepholz. Die Staffelfahrten enden am 19. Mai in Wilhelmshaven.

Der Geschäftsführer der

Mittelweser-Touristik in Nienburg, Martin Fahrland, rechnet mit einer Belebung des Radtourismus' mit Radlern aus dem Ballungsgebiet Hannover und aus dem niedersächsischen Norden nicht nur für den Nienburger Südkreis. Radtouristen hätten mit dem Streckenkreuz Müsleringen im Landkreis eine größere Wahlmöglichkeit mit der Streckenplanung. Radler finden zudem eine ausgebaute Infrastruktur mit ausgeschilderten überregionalen wie regionalen Radwegen vor. Die neue Broschüre „Deutschland per Rad entdecken“ ist mit einer Auflage von 500 000 erschienen. Darin sind der „Weserradweg“, der „Meerweg“ und die Mittelweser-Region aufgeführt. „Die ganze Region wird bundesweit bekannter und profitiert davon“, ist Fahrland überzeugt.